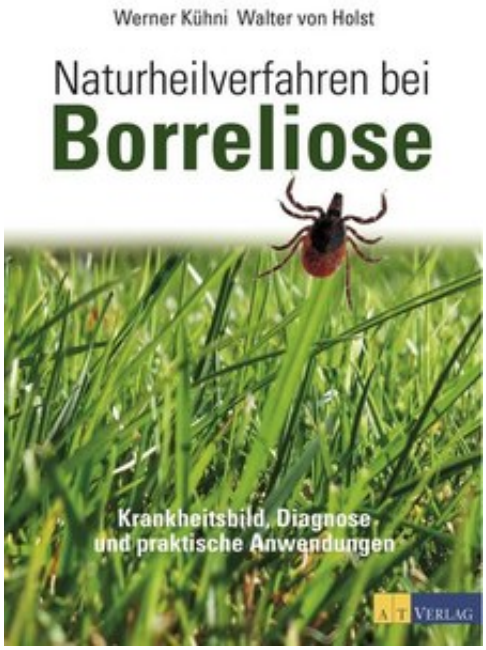
Kühni W. / Holst v. W.
Naturheilverfahren bei Borreliose

Extrait du livre

Naturheilverfahren bei Borreliose
de Kühni W. / Holst v. W.
Éditeur : AT Verlag



http://www.editions-narayana.fr/b20428

Sur notre librairie en ligne vous trouverez un grand choix de livres d'homéopathie en français, anglais et allemand.

Reproduction des extraits strictement interdite.
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, Allemagne
Tel. +33 9 7044 6488
Email info@editions-narayana.fr
http://www.editions-narayana.fr

Editions Narayana

Moderne Steinheilkunde als medizinische Alternative

Die Steinheilkunde ist eine inzwischen ausgefeilte und erprobte medizinische Therapie, bei der Mineralien oder deren Zubereitungen für therapeutische Ansätze verwendet werden.

Entgegen der Auffassung, dass sich die Steinheilkunde vor allem im esoterischen Bereich bewegt, verfügt die moderne therapeutische Steinheilkunde über etwa 36 Techniken, die Mineralien als Medikamente der Therapie zugänglich zu machen.

Erweitert um einige neue Methoden werden die Mineralien wie in den letzten 2500 Jahren in der Medizin verwendet: Als gemahlene Mineralien, als gelöste Mineralien (Borax), wässrige Lösung (Halit), alkoholische Essenzen oder als Badezusatz (Schwefel) werden sie heute noch eingesetzt.

Techniken der Steinheilkunde

Für die Behandlung der Borreliose bzw. deren Symptome sind nur wenige Techniken notwendig.
Sinnvoll hat sich bisher erwiesen:

1. Das Auflegen der Steine auf schmerzende Bereiche oder die geschlossenen Augen.
2. Das Aufkleben der Steine auf die Haut über einem zu beeinflussenden Organ oder über einem schmerzenden bzw. entzündeten Bereich.
3. Das Fixieren der Steine auf der Haut mittels einer elastischen Binde über einer Schwellung, einem entzündeten oder schmerzenden Bereich sowie über einem zu beeinflussenden Organ oder das Aufkleben eines Heilsteines mit einem hautverträglichen Pflaster auf die Haut über einem zu beeinflussenden Organ.
4. Das Tragen eines getrommelten Steines in der Hosentasche oder einer Scheibe in der Hemdtasche.
5. Das regelmäßige Trinken größerer Mengen eines Heilstein-Wassers oder kleineren Mengen bei akuten Beschwerden.
6. Die tropfenweise Einnahme der Sole eines löslichen Steines zur Regulierung eines physiologischen Mechanismus.
7. Die tropfenweise Einnahme einer alkoholischen Heilstein-Essenz zur generellen Systembeeinflussung über das Blut.
8. Das Auftragen oder Aufsprühen eines Heilstein-Wassers auf die Haut oder Schleimhaut.
9. Die Inhalation eines Heilstein-Wassers oder Kolloides mit einem Kaltvernebler bei Erkrankungen der oberen Atemwege.

Leseprobe von W. Kühni / W. v. Holst,
„Naturheilverfahren bei Borreliose“
Herausgeber: AT Verlag
Leseprobe erstellt vom Narayana Verlag, 79400 Kandern,
Tel: 0049 (0) 7626 974 970-0

10. Die Einnahme eines feinpulverisierten Steines zur systemischen Beeinflussung mit Wirkung auf den Verdauungstrakt.
11. Das Baden in heißem Wasser mit feinpulverisierten löslichen Steinen oder als Dispersaufschlämmung eines nichtlöslichen Steines mit einer Wirkung auf die Haut.

Kolloidales Silber

Kolloidales Silber sind extrem kleine und fein verteilte Silberteilchen, die elektrisch aufgeladen sind und sich dadurch im (destillierten) Wasser in Schwebe halten.

Kolloidales Silber, eine Dispersion aus dampfdestilliertem, mineralienfreiem Wasser sowie reinstem metallischen Silber, wird hergestellt durch elektrolytische Abscheidung. An zwei ins Wasser getauchte Silberstäbe wird Spannung angelegt, wodurch sich Silberpartikel und Silberionen herauslösen.

Herstellung des kolloidalen Silbers

Heute werden Silberkolloide nach der Heißwassermethode elektrolytisch mit Umkehrosmose-Wasser oder destilliertem Wasser hergestellt. Die Konzentration des kolloidalen Silbers hängt dabei vom Wasser (Leitfähigkeit), der Zeitdauer, der Wassertemperatur, dem Abstand zwischen den Elektroden, der Elektrodenstärke und der angelegten elektrischen Spannung ab. Es ist deshalb sinnvoll, ein standardisiertes Gerät zu verwenden, bei dem die Konzentration des gewonnenen kolloidalen Silbers zuverlässig einstellbar ist.

Für die elektrische Abscheidung werden ein Silbergenerator und als Elektroden zwei Silberstäbe aus reinstem 999,9er Silber benötigt. Silberstäbe mit einem geringeren Silbergehalt enthalten zu viele Verunreinigungen. Ein Stab bildet dabei die Anode, der andere die Kathode. Ein Paar Silberstäbe reicht fiir die Herstellung mehrerer hundert Liter kolloidaler Silberlösung.

Zur Herstellung des kolloidalen Silbers wird destilliertes Wasser verwendet, das auch technisch durch Umkehrosmose hergestellt sein kann. Solches technisch hergestelltes Osmosewasser (das sogenannte destillierte Wasser der Discounter) wird durch eine halbdurchlässige Membran gefiltert, die außer den Wassermolekülen keine anderen Stoffe durchlässt. Die Behauptung, technisch hergestelltes Osmosewasser enthalte Schwermetalle, ist falsch; Schwermetalle sind viel zu groß, als dass sie die Filter passieren könnten. Ist jedoch das Wasser durch Ionenaustauscher gereinigt, können unerwünschte Fremdstoffe enthalten sein.

Leseprobe von W. Kühni / W. v. Holst,
„Naturheilverfahren bei Borreliose“
Herausgeber: AT Verlag
Leseprobe erstellt vom Narayana Verlag, 79400 Kandern,
Tel: 0049 (0) 7626 974 970-0

Unseres Erachtens ist es nicht notwendig, doppelt destilliertes Wasser (Aqua purificata) zu verwenden, wie von einigen Apothekern empfohlen, es ist aber, wenn der hohe Preis keine Rolle spielt, selbstverständlich möglich.

Wir verwenden »normales« destilliertes Wasser, wobei angebrochene Flaschen innerhalb der folgenden zwei Monate zu verbrauchen sind. Bisher sind innerhalb dieser Zeit in keiner unserer Proben Bakterien aufgetreten. Sollten sich im destillierten Wasser doch Bakterien entwickeln, was physiologisch eigentlich unmöglich ist, werden diese während der Herstellung des kolloidalen Silbers abgetötet. Dasselbe trifft auch auf Aqua purificata zu, das für die Herstellung von kolloidalem Silber unnötig hoch gereinigt ist. Zu Injektionszwecken dagegen ist es ideal geeignet.

Für die Heißwassermethode zur Herstellung von kolloidalem Silber benötigt man ausschließlich destilliertes Wasser. Jeder Zusatz zerstört das kolloidale Silber. Deshalb ist auch Quellwasser, Trinkwasser oder Mineralwasser ungeeignet, sie können bis 2000 ppm Mineralsalze enthalten und fällen das Silber als Karbonat, Chlorid oder Sulfat aus. Es entstehen damit Silbersalze, jedoch kein kolloidales Silber.

Kolloidales Silber wird in zwei Arbeitsschritten hergestellt: Wasser wird in einem feuerfesten Gefäß aus Glas oder Pyrex (nicht aus Metall!) bis zum Kochen erhitzt, dann lässt man es etwa 5 Minuten abkühlen und schüttet es anschließend in ein hitzebeständiges Glas um, über das der Silbergenerator gelegt wird, sodass die Silberstäbe ins Wasser eintauchen. Metallbehälter sind dafür ungeeignet, da einerseits das Metall das Wasser verunreinigt und sich andererseits das kolloidale Silber an der Gefäßwand niederschlägt und die Oberfläche versilbert.

Je nach der aufgewendeten Zeit und der Größe des Glases erzeugt der Silbergenerator kolloidales Silber mit einer Konzentration von 3 bis 50 ppm (parts per million = Gramm pro Tonne). Je niedriger der Ausgangsstrom ist, desto länger dauert der Herstellungsprozess, aber auch die entstehenden Cluster sind kleiner, was bei einer Neuroborreliose wichtig sein kann. Denn die Blut-Liquor-Schranke ist nur für sehr kleine Silberteile durchlässig, große Silberteile gelangen nicht mehr ins Gehirn.

Während und nach der Herstellung darf kolloidales Silber nicht mit Metall (z.B. Rührer, Löffel, Trichter) in Berührung kommen, denn darauf scheidet sich Silber ab und wird dadurch der kolloidalen Lösung entzogen. Man bedenke, dass 100 ml 3 ppm Silberlösung nur 0,3 mg Silber enthält, das sehr schnell als Silberspiegel am Metalllöffel haften bleibt.

Leseprobe von W. Kühni / W. v. Holst,
„Naturheilverfahren bei Borreliose“
Herausgeber: AT Verlag
Leseprobe erstellt vom Narayana Verlag, 79400 Kandern,
Tel: 0049 (0) 7626 974 970-0

minderter Abwehrlage zur Abtötung von Bakterien eingesetzt werden.

Es wird zur Unterstützung der *Entgiftung, Entschlackung* und *Schwermetallausleitung* eingenommen. Silber bindet das metallische Quecksilber, wodurch dieses über die Nieren ausgeschieden werden kann. Eingelagerte organische Quecksilberverbindungen scheidet es jedoch nicht aus.

Es wirkt anregend auf katalytische Prozesse und verschiedene Enzyme. Dazu liegen allerdings noch wenig gesicherte Erfahrungen vor.

Kolloidale Metalle

In den letzten Jahren sind immer wieder, vor allem unter amerikanischem Einfluss, verschiedene neue Metalle in kolloidaler Form über Foren und Gruppen im Internet angeboten worden. So zum Beispiel kolloidales Chrom, Eisen, Gallium, Gold, Kupfer, Magnesium, Mangan, Selen, Tantal und Zink.

Bisher konnten wir noch bei keinem dieser Metallkolloide einen sinnvollen Einsatz beobachten. Außer in wenigen Fällen beim kolloidalen Gold. Auch bringen die kolloidalen Metalle keinen Erfolgsvorteil gegenüber den »normalen« organischen Metallverbindungen von Chrom, Eisen, Kupfer, Magnesium, Mangan, Selen, Tantal und Zink.

Auffallend ist jedoch: Wenn in Google vor 3 Jahren (also vor 2012) der Suchbegriff »kolloidales Gold« eingegeben wurde, bekam man viele neutrale Informationen zu kolloidalem Gold, heute kommen fast ausschließlich kommerzielle Angebote zum Kauf von kolloidalem Gold. Neutrale Informationen über Herstellung und die Physik des Gold-Kolloides findet man kaum noch oder nur unter erschwerten Bedingungen.

Wichtige Heilsteine bei Borreliosesymptomen

Siehe dazu die Bezugsquellen, Seite 204.

In der praktischen Anwendung zur Borreliosebehandlung haben sich folgende Heilsteine bewährt, mit denen auf unterschiedliche organische und psychische Strukturen eingewirkt werden kann.

Aegirin

Wirkt bei Nerven-, Knochen- und Muskelschmerzen, insbesondere bei Schmerzen der Lendenwirbelsäule; verbessert die Beweglichkeit, reduziert Überreaktionen des Immun- und Hormonsystems. *Seelisch:*

Leseprobe von W. Kühni / W. v. Holst,
„Naturheilverfahren bei Borreliose“
Herausgeber: AT Verlag
Leseprobe erstellt vom Narayana Verlag, 79400 Kandern,
Tel: 0049 (0) 7626 974 970-0

Verleiht die Stärke, sich vom Gruppenzwang zu befreien; kann blockierte Gefühle lösen. Wirkt am besten durch Aufkleben eines flachen Trommelsteines über der Haut des schmerzenden Bereiches.

Amethyst

Bessert Hautbeschwerden und Juckreiz, lindert Kopfschmerzen und Nervenschmerzen, mildert Menstruationsbeschwerden und Hitzewallungen; lindert Blutergüsse, Prellungen und Zerrungen; bessert tränende Augen. *Seelisch:* Stärkt die Willenskraft; hilft bei Konzentrations- und Lernschwäche, mildert Angstzustände und beruhigt; fördert einen ruhigen Schlaf, unterstützt das Traumerleben. Wirkt am besten durch Ausstreichen über der Haut, Auflegen einer Platte, Einnahme der Amethyst-Essenz oder des Amethyst-Wassers.

Apatit

Wirkt aufbauend und kräftigend auf Knorpel und Knochenbildung, hilft bei Knochenbrüchen, Arthrose und Osteoporose; stärkt das Bindegewebe; hilft bei Erschöpfungszuständen. *Seelisch:* Hilft Lustlosigkeit und geistige Trägheit zu überwinden. Wirkt am besten durch Aufkleben eines flachen Trommelsteines auf der Haut über dem betroffenen oder geschwächten Gewebe und die Einnahme der Apatit-Essenz.

Aquamarin

Baut Lymphknotenschwellungen und Ödeme ab; lindert allergische Reaktionen; hilft bei Augenermüdung und stärkt die Sehkraft; reguliert Schwankungen im Hormonhaushalt, besonders der Schilddrüse. *Seelisch:* Bessert Antriebslosigkeit, stärkt Motivation und Ausdauer; mildert Ängste, Depressionen und Stimmungsschwankungen. Wirkt am besten durch Auflegen über der Haut des betroffenen Gebietes, durch Auflegen auf die geschlossenen Augen oder die Einnahme der Aquamarin-Essenz.

Bergkristall

Vitalisiert bei allen Energiemangelsymptomen; hilft bei Augenerkrankungen und stärkt die Sehkraft; stärkt das Bindegewebe; senkt hohes Fieber; bessert Schmerzzustände nach Entzündungen. *Seelisch:* Lenkt und speichert körperliche und psychische Energie; wirkt gegen Überempfindlichkeit, Verdunkelung des Gemüts, Zerstreutheit und Reizbarkeit. Wirkt am besten durch Auflegen des Kristalls auf die geschlossenen Augen, Aufkleben über dem betroffenen Gebiet oder Einnahme von Bergkristall-Wasser.

Leseprobe von W. Kühni / W. v. Holst,
„Naturheilverfahren bei Borreliose“
Herausgeber: AT Verlag
Leseprobe erstellt vom Narayana Verlag, 79400 Kandern,
Tel: 0049 (0) 7626 974 970-0

Kühni W. / Holst v. W.

Naturheilverfahren bei Borreliose

Krankheitsbild, Diagnose und praktische Anwendungen

214 pages, relié
publication 2016

acheter maintenant

Plus de livres sur homéopathie, les médecines naturelles et un style de vie plus sain
www.editions-narayana.fr